

ZertifikateReport

06/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Drei Buchstaben zu Ihrem Produkt: www.bnp.de

Inhalt



ThyssenKrupp mit 7%-Chance und 40% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Discount-Zertifikaten auf die ThyssenKrupp-Aktie können Anleger in den nächsten Monaten auch dann zu hohen Renditen kommen, wenn die Aktie ihre aktuelle Aufwärtsbewegung nicht beibehalten kann.



Seitwärtsrenditen mit Infineon

S.3

Wer davon ausgeht, dass der Infineon-Aktienkurs bereits einige Vorschusslorbeeren enthält, kann sich mit den Zertifikaten und der Aktienanleihe kurz- bis mittelfristig für eine Seitwärtsbewegung positionieren.



Kion: stapelweise Aufträge durch E-Commerce

S.5

Wer auf Sicht von vier bis sieben Monaten zumindest von einer Seitwärtsbewegung der Kion-Aktie ausgeht kann seine Markteinschätzung mit Zertifikaten und Aktienanleihen aktuell zu interessanten Konditionen umsetzen.



EuroStoxx50/Gold-Kombination mit 51% Sicherheitspuffer

S.6

Das neue Europa/Gold Bonus&Sicherheit 3 ermöglicht in den nächsten fünf Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Kursrückgang der Basiswerte die Chance auf eine Jahresbruttorendite von 3,7 Prozent.



Daimler und VW Vzg. mit 4% Zinsen und 45% Sicherheitspuffer

S.7

Mit neuen Express-Anleihen mit fixem Kupon können Anlegern in maximal vier Jahren und zwei Monaten einen Bruttoertrag von 4,00 Prozent für jede Beobachtungsperiode erzielen, wenn die Daimler- und die VW Vzg.-Aktie nicht mehr als 45 Prozent ihres Wertes verlieren.

ThyssenKrupp mit 7%-Chance und 40% Sicherheitspuffer

Die im Jahr 2019 aus dem DAX gefallene ThyssenKrupp-Aktie (ISIN: DE0007500001) befand sich in den vergangenen Jahren auf einer massiven Talfahrt, die am 18. März 2020 bei 3,28 Euro ihren traurigen Höhepunkt fand. Nach einer kurzen Erholungsphase auf bis zu acht Euro im vergangenen Sommer brach der Aktienkurs bis zum Oktober 2020 wieder auf bis zu vier Euro ein. Seit diesem Zeitpunkt ging es mit der ThyssenKrupp-Aktie nach der Renaissance der zyklischen Werte und der Umsetzung wirkungsvoller Restrukturierungsmaßnahmen wieder ordentlich nach oben. Am 10. Februar 2021 verzeichnete die Aktie bei 10,87 Euro den höchsten Kurs seit elf Monaten.

Nach den durchwegs trüben Prognosen im Vorjahr wechselten in den vergangenen Wochen auch etliche Experten ins Lager der Optimisten. Mit Kurszielen von bis zu 16 Euro (Deutsche Bank) wird die Aktie in den neuesten Analysen zum Kauf empfohlen.

Die Anlage-Idee: Für Anleger, die der ThyssenKrupp-Aktie nach den jüngsten Kurssteigerungen zwar eine stabile Kursentwicklung prognostizieren, die aber auch bei einem Kursrückgang der Aktie positive Rendite erwirtschaften wollen, könnte eine Investition in Discount-Zertifikate interessant sein. Discount-Zertifikate ermöglichen den verbilligten Einstieg in die Aktie und reduzieren das Risiko des direkten Aktienkaufs. Andererseits ist das Renditepotenzial der Discount-Zertifikate im Gegensatz zum unlimitierten Gewinnpotenzial des Aktieninvestments limitiert.

Die Funktionsweise: Wenn die ThyssenKrupp-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat am Laufzeitende mit seinem Höchstbetrag von 7,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim J.P.Morgan-Discount-Zertifikat (ISIN: **DE000JM5FW37**) auf die ThyssenKrupp-Aktie befindet sich der Cap bei 7,00 Euro. Bewertungstag ist der 17. Dezember 2021, am 24. Dezember 2021 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim ThyssenKrupp-Aktienkurs von 10,77 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 6,52 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit um 39,46 Prozent billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 6,52 Euro kaufen können, ermöglicht es in den nächsten elf Monaten einen Bruttoertrag von 7,36 Prozent (=8,80 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 7,00 Euro notiert. Somit kann der Aktienkurs sogar um 35,00 Prozent fallen, bevor die Maximalrendite dieses Zertifikates in Gefahr gerät.

Die Risiken: Notiert die ThyssenKrupp-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 7,00 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 6,52 Euro, dann wird das Zertifikate-Investment – vor Spesen – einen Verlust verursachen.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelprodukten der DZ BANK
auf deutsche Nebenwerte.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Seitwärtsrenditen mit Infineon

Autor: Thorsten Welgen

Infineon profitiert von der hohen Chip-Nachfrage, ausgelöst durch den anhaltenden Digitalisierungsschub und insbesondere durch die Erholung des Automobilssektors: Seit November konnte der Aktienkurs (DE0006231004) um 50 Prozent zulegen; zuletzt wurden 36 Euro bezahlt. Wer nach den sehr guten Quartalszahlen davon ausgeht, dass sich der Kurs zunächst seitwärts bewegen sollte, kann mit Zertifikaten nach persönlicher Risikobereitschaft davon profitieren.

Discount-Strategien am Geld (Juni und September)

Das Discount-Zertifikat von JP Morgan mit der ISIN [DE000JJ5GB11](#) bietet bei einem Preis von 32,47 Euro einen Sicherheitspuffer von 10,9 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 35 Euro ergibt sich eine Renditechance von 2,53 Euro oder 22 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.6.21 unter dem Cap, erfolgt ein Barausgleich. Ganze 18 Prozent Puffer gibt's bei der Laufzeit September mit dem Cap 32 Euro: Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MA4L723](#) bringt eine Rendite von 2,16 Euro oder 12 Prozent p.a., wenn die Aktie am 17.9.21 über dem Cap schließt. Ansonsten erhalten Anleger auch hier einen Barausgleich.

Bonus-Pro-Strategie mit komfortablem Puffer und Barriere (Juni)

Das Bonus-Pro-Zertifikat mit Cap der SG (ISIN [DE000SD23CE1](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 39 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 27,50 Euro (Puffer 24,5 Prozent) im Zeitraum vom 18.5. bis 18.6.21 nicht verletzt wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Kaufpreis von 36,65 Euro liegt der Gewinn bei 2,35 Euro (Rendite 18,4 Prozent p.a.). Top: geringes Aufgeld von nur 0,5 Prozent.

Einkommensstrategie mit 11,4 Prozent Rendite p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN [DE000DV0LXV4](#)) zahlt einen fixen Kupon von 13,5 Prozent p.a. Durch den Einstieg über pari liegt die effektive Rendite bei 11,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (15.12.21) auf oder über dem Basispreis von 34,48 Euro schließt, andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 29 Aktien (= 1.000 Euro / 34,48 Euro). Puffer 5 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass der Infineon-Aktienkurs bereits einige Vorschusslorbeeren enthält, kann sich mit den Zertifikaten und der Aktienanleihe kurz- bis mittelfristig für eine Seitwärtsbewegung positionieren und sich mit einem Sicherheitspuffer gegen Kursrücksetzer wappnen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Morgan Stanley

Mit uns können Sie über alles traden. Ausgezeichnet.



Mit mehr als 1400 Basiswerten und über 140.000 Hebelprodukten bietet Morgan Stanley die mit Abstand größte Auswahl am Markt. Kein Wunder, dass uns die Jury der ZertifikateAwards zum Sieger in der Kategorie der Hebelprodukte gewählt hat.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Kion: stapelweise Aufträge durch E-Commerce

Autor: Thorsten Welgen

Die Kion Group profitiert von wachsenden Volumina im Online-Handel: Zur Effizienzsteigerung von Lieferketten investieren Kunden weltweit in die Vergrößerung, Modernisierung und Automatisierung von Lagerhaltung und Logistik. Kion ist mit Gabelstaplern, Lagertechnik und Supply-Chain-Management die Nummer 1 in Europa und die Nummer 2 weltweit. Entsprechend hat sich die Aktie (DE000KGX8881) nach dem Corona-Crash vom März 2020 entwickelt: Vom Tief bei 35 Euro ging es kontinuierliche aufwärts bis auf 80 Euro Mitte Oktober. Beim aktuellen Kurs von 76 Euro wird die Kion Group mit 9,7 Mrd. Euro bewertet; die Bilanz 2020 legt das Unternehmen am 2.3.2021 vor.

Fokus auf kurzfristige Rendite: Kion im Juni über 70 Euro

Mit dem Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PN1KZ51** sichern sich Anleger beim Preis von 66,85 Euro einen Puffer von 12 Prozent. Aus der Differenz zum Cap von 70 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 3,15 Euro oder 13,3 Prozent p.a., sofern der Aktienkurs am Bewertungstag 18.6.21 mindestens auf Höhe des Caps schließt, andernfalls wird eine Aktie geliefert.

Fokus auf Sicherheit: Kion bis September immer über 52 Euro

Beim Capped-Bonus-Zertifikat der HVB (ISIN **DE000HR4SE38**) beträgt der Abstand zur Barriere bei 52 Euro satte 31,5 Prozent. Beim Preis von 80,11 Euro bringt das Zertifikat 4,89 Euro oder 10,3 Prozent p.a. ein (Bonus-Level und Cap 85 Euro), wenn die Aktie bis zum Bewertungstag (17.9.21) nie die Barriere verletzt, andernfalls erhalten Anleger eine Aktie. Das Aufgeld beträgt 5,5 Prozent.

Fokus auf Zinseinkommen: Kion im September über 70 Euro

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN **DE000DFW1FJ0** zahlt unabhängig vom Aktienkurs am Laufzeitende (27.12.21) den festen Kupon von 15,6 Prozent p.a. Durch den Einstieg über pari (103,36 Prozent) liegt die effektive Rendite bei 9,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (17.9.21) zumindest auf dem Basispreis von 70 Euro (Puffer: 11,6 Prozent) schließt. Bei Kursen darunter erhalten Anleger 14 Aktien nach Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 70 Euro; Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf Sicht von vier bis sieben Monaten zumindest von einer Seitwärtsbewegung der Kion-Aktie ausgeht und sich gegen moderate Kursrückgänge absichern möchte, kann seine Markteinschätzung mit den Zertifikaten und der Aktienanleihe aktuell zu interessanten Konditionen umsetzen.

Werbung

**SIE DENKEN,
INVESTIEREN MIT
KONSTANTEM HEBEL
GEHT NICHT?**

Geht doch! Mit Faktor-Optionsscheinen der Société Générale.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/faktor-optionsscheine



EuroStoxx50/Gold-Kombination mit 51% Sicherheitspuffer

Anleger, die sich nicht dem Risiko eines direkten Aktien- oder Aktienindexkaufes aussetzen wollen, die aber dennoch über den Inflationsraten liegenden Renditen erzielen wollen, können ihre Investmentwünsche mit Anlage-Zertifikaten, wie Bonus-, Discount-, oder Express-Zertifikate zufrieden stellen. Da die zinslose Zeit mit höchster Wahrscheinlichkeit noch länger andauern wird, wird der Markt der Strukturierten Anlageprodukte auch in den nächsten Jahren noch Chancen auf überproportional hohe Renditen bieten.

Neben den attraktiven Renditechancen verfügen diese Produkte üblicherweise über Sicherheitspuffer, die auch bei negativen Kursentwicklungen des oder der Basiswerte positive Renditen ermöglichen. Derzeit bietet die RCB ein Bonus&Sicherheit-Zertifikat auf die interessante Kombination auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) und den Goldpreis (ISIN: XC0009655157) an.

20 Prozent-Chance und 51 Prozent Sicherheitspuffer

Der am 16.3.21 festgestellte Schlusskurs des EuroStoxx50-Index und der an der London Bullion Association (LBMA) ermittelte Nachmittagsfixing-Preis werden als Startwerte für das Bonus&Sicherheit-Zertifikat fixiert. Bei 49 Prozent der Startwerte werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (17.3.21 bis 12.3.26) aktivierten Barrieren befinden. Bei 120 Prozent des Startwertes werden Bonus-Level und Cap des Zertifikates liegen.

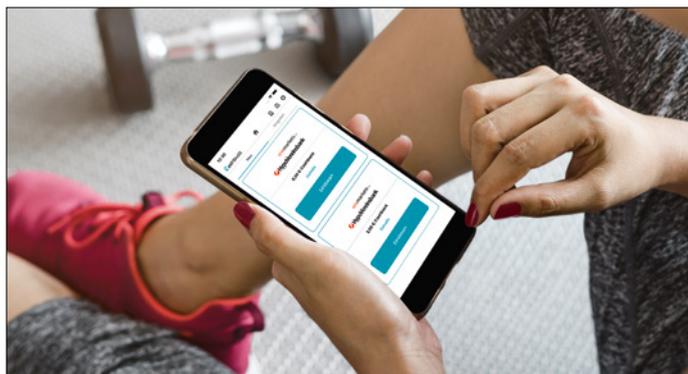
Wenn die beiden Basiswerte innerhalb des gesamten Beobachtungszeitraumes auf oberhalb der jeweiligen Barrieren notieren, dann wird das Zertifikat am 17.3.26 mit dem Höchstbetrag von 120 Prozent zurückbezahlt. In diesem Fall wird das Zertifikat eine Jahresbruttorendite von 3,70 Prozent abwerfen.

Gibt der EuroStoxx50-Index oder der Goldpreis innerhalb des Beobachtungszeitraumes um mindestens 51 Prozent nach, dann wird das Zertifikate mit der tatsächlichen prozentuellen Wertentwicklung des schlechter gelaufenen Basiswertes erfolgen. Auch in diesem Fall wird der Cap den maximalen Auszahlungsbetrag auf 120 Prozent limitieren.

Das RCB-Europa/Gold Bonus&Sicherheit-Zertifikat 3, fällig am 17.3.26, ISIN: [AT0000A2NXW5](#), kann noch bis 15.3.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Capped-Bonus-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index und den Goldpreis spricht wegen des komfortablen Sicherheitspuffer von 51 Prozent vor allem sicherheitsorientierte Anleger an, die eine halbwegs stabile Kursentwicklung dieser Basiswerte nutzen wollen, um zu einer aus heutiger Sicht überproportional hohen Rendite zu gelangen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Daimler und VW Vzg. mit 4% Zinsen und 45% Sicherheitspuffer

Anleger, die in den vergangenen Monaten in die Aktien der Automobilkonzerne Daimler und Volkswagen investiert haben, können sich bereits über stattliche Kursgewinne freuen. Legte die VW Vzg.-Aktie (ISIN: DE0007664039) seit Ende Oktober 2020 um 30 Prozent zu, so stieg der Wert der Daimler-Aktie (ISIN: DE0007100000) im gleichen Zeitraum sogar um beachtliche 40 Prozent. Basierend auf den jüngsten, positiven Unternehmensnachrichten und den zuversichtlichen Analystenkommentaren könnte ein Investment in die beiden Automobilwerte auch auf dem aktuell hohen Niveau als interessant erscheinen.

Risikoaverse Anleger mit dem Wunsch nach regelmäßigen Zinseinkünften und der Markterwartung, dass die beiden Aktien in den nächsten Jahren nicht sehr stark nachgeben werden, könnten als Alternative zum Aktienkauf eine Investition in Express-Anleihen mit fixen Kupons in Erwägung ziehen. Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Express-Anleihen auf die Daimler- (ISIN: [DE000LB2UP62](#)) und die VW Vzg.-Aktie (ISIN: [DE000LB2UP96](#)) mit 45-prozentigen Sicherheitspuffern zur Zeichnung an. Am Beispiel des Zertifikates auf die Daimler-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

4,00% Zinsen je Beobachtungsperiode und 45% Sicherheitspuffer

Der am 25.2.21 in XETRA festgestellte Schlusskurs der Daimler-Aktie wird als Startwert für die Anleihe fixiert. Bei 55 Prozent des Startwertes wird die ausschließlich am letzten Bewertungstag (17.4.25) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Daimler-Aktie erhalten Anleger an den ab der zweiten Beobachtungsperiode im Jahresabstand angesetzten Zinsterminen einen fixen Kupon in Höhe von 4,00 Prozent gutgeschrieben. Der erste Zinskupon wird am 25.4.22 ausgeschüttet.

Befindet sich die Aktie auf Schlusskursbasis an einem der ab der zweiten Beobachtungsperiode ebenfalls im Jahresintervall angesetzten Bewertungstage auf oder oberhalb der vorzeitigen Rückzahlungslevels, die sich ab der zweiten Beobachtungsperiode um jeweils fünf Prozent reduzieren, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 4,00 Prozent zurückbezahlt. Die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt im Fall der vorzeitigen Rückzahlung. Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie an diesem Tag oberhalb der 55-Prozent-Barriere notiert. Hält sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb der Barriere auf, dann erhalten Anleger eine am 25.2.21 errechnete Anzahl von Daimler-Aktien geliefert. Der Gegenwert des Bruchstückanteils wird Anlegern gutgeschrieben.

Die beiden LBBW-Express-Anleihen, maximale Laufzeit bis 28.4.25, können noch bis 25.2.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Express-Anleihen mit fixem Kupon ermöglichen Anlegern einen Bruttoertrag von 4,00 Prozent für jede Beobachtungsperiode, wenn die Daimler- und die VW Vzg.-Aktie in vier Jahren und zwei Monaten nicht unterhalb der 55 Prozent-Barriere notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikaterreport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikaterreport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikaterreport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.